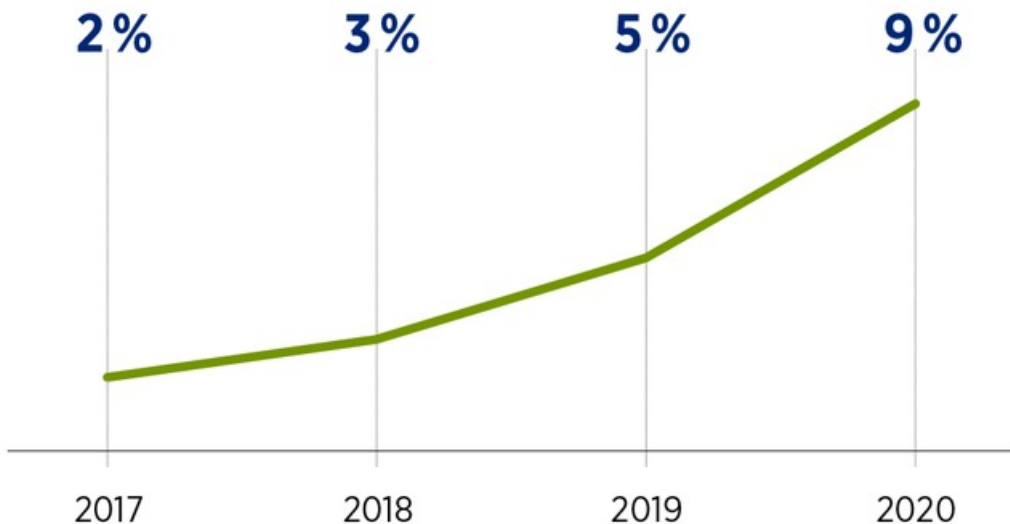


22.07.2021 – 10:10 Uhr

Homeoffice-Quote 2020/21 steigt sprunghaft an / Remote-Angebote bei 15 Prozent der Stellenausschreibungen

Entwicklung des Homeofficeanteils in Stellenangeboten in den letzten 4 Jahren



Deutschland (ots) -

- Arbeitgeber werben immer mehr mit der Möglichkeit, auch von Zuhause zu Arbeiten
- 15 Prozent aller ausgeschriebenen Stellen bieten Homeoffice, 2017 waren es noch 2 Prozent
- Berater und IT-Spezialisten: jede vierte Jobanzeige ist eine Remote-Option
- 12 Prozent aller Führungsjobs werden standortunabhängig ausgeschrieben
- Besonders viele Homeoffice-Möglichkeiten im Umkreis von Großstädten

War die Pandemie der Treiber für standortunabhängiges Arbeiten? In welchen Industriezweigen und Berufsgruppen lässt sich die Arbeit aus dem Homeoffice am ehesten realisieren? Diesen Fragen ist der Personaldienstleister Hays in seiner Trendstudie "Arbeitsorte im Wandel" nachgegangen. Dafür wertete die Index Internet und Mediaforschung GmbH alle veröffentlichten Stellengesuche (Jobportale, Printanzeigen, Karriere-Webseiten) zwischen Januar 2021 und März 2021 aus. Die Ergebnisse zeigen: Der Anteil der Remote-Arbeit hat innerhalb der vergangenen vier Jahre im Mittel um 15 Prozent zugenommen.

Neben den dargestellten Zahlen bietet die Studie auch weitere Daten, zum Beispiel zu Unterschieden nach Branchen, Bildungsgrad oder Bundesländern. Die gesamte Studie mit allen Ergebnissen kann kostenlos heruntergeladen werden unter

<https://www.hays.de/personaldienstleistung-aktuell/studien>

Besonders stark ist der Anstieg im dritten Quartal 2020. Hier steigt der Remote-Anteil innerhalb von drei Monaten von neun auf zwölf Prozent. Dieser Sprung nach den ersten beiden Wellen der Pandemie legt den Schluss nahe, dass die positiven Erfahrungen aus dem pandemiebedingten Remote-Arbeiten den Arbeitsmarkt für das Homeoffice geöffnet haben.

Beratung und IT setzen verstärkt auf Homeoffice

Die Umfrageergebnisse zeigen, dass der Homeoffice-Anteil je nach Berufsgruppe stark variiert. Während 2020 fast jede vierte Stellenanzeige (23 Prozent) aus Branchen wie Consulting, Beratung, IT und Telekommunikation Arbeiten von Zuhause anbietet, sind diese Job-Offerten in Branchen wie Wissenschaft, Aus-/Weiterbildung (5 Prozent) sowie Gesundheit, Medizin und Soziales (2 Prozent) deutlich niedriger, obgleich auch hier ein Wachstum auf niedrigerem Niveau sichtbar wird.

Städtische Regionen bieten mehr Homeoffice an

Heruntergebrochen auf Landkreisebene zeigt sich, dass Homeoffice-Angebote besonders häufig im Umkreis von Großstädten zu finden sind. In 32 Stadt- und Landkreisen liegt der Anteil im Jahr 2020 bei über zwölf Prozent, darunter Hamburg, Berlin, Köln, München, Stuttgart, Bremen und Frankfurt am Main. Im Ruhrgebiet sowie im Rhein-Main-Gebiet wird ebenfalls überdurchschnittlich häufig die Möglichkeit geboten, von zu Hause aus zu arbeiten.

Dagegen wird in ländlicheren Gebieten deutlich seltener Remote-Arbeit in Jobangeboten genannt. Eine Erklärung dafür könnte sein, dass besonders in den Städten Unternehmen aus jenen Branchen und Berufsgruppen sitzen, in denen das Arbeiten von Zuhause am einfachsten umzusetzen ist.

Wissensarbeiter arbeiten verstärkt remote

Mit Abstand am häufigsten arbeiten Young Professionals (17 Prozent) sowie akademisch gebildete Fachkräfte (16 Prozent) sowie Führungskräfte (12 Prozent) in 2020 aus dem Homeoffice.

"Dieser Trend bestätigt die Annahme, dass bei den Tätigkeiten der Wissensarbeiter eine hohe Bereitschaft zur Flexibilität, viel Eigenverantwortung sowie Ergebnisorientierung von den Unternehmen vorausgesetzt wird," so Simon Alborz, Direktor Permanent bei Hays.

Fazit

Das Homeoffice wird immer populärer. Die Hays-Studie "Arbeitsorte" zeigt, dass Remote-Arbeit als Option 2020 in doppelt so vielen Stellenausschreibungen deutscher Arbeitgeber genannt wird wie noch 2019. Es ist anzunehmen, dass sich der Trend zum Arbeiten von zu Hause aus fortsetzen wird - offen bleibt noch, mit welcher Intensität. Klar ist, dass auch weiterhin nicht alle Tätigkeiten gleichermaßen Homeoffice-geeignet sind. Dass die Möglichkeit zum Remote-Arbeiten wieder gänzlich aus der Arbeitsrealität verschwindet, scheint anhand der Entwicklung aber ausgeschlossen.

Über die Studie "Arbeitsorte" und weitere Ergebnisse

Die Studie "Arbeitsorte" von Hays analysiert, wie oft in öffentliche Stellenausschreibungen die Möglichkeit zum Homeoffice beworben wird. Gezählt wurden dafür zwischen Januar 2017 und März 2021 veröffentlichte Stellenanzeigen bei Jobbörsen, auf Unternehmenswebseiten und in Printmedien, die den Begriff Homeoffice oder entsprechende Bezeichnungen enthalten. Die Auswertung erfolgte durch die index Internet und Mediaforschung GmbH.

Neben den dargestellten Zahlen bietet die Studie auch weitere Daten, zum Beispiel zu Unterschieden nach Branchen, Bildungsgrad oder Bundesländern. Die vollständige Trendstudie kann kostenfrei heruntergeladen werden unter:

<https://www.hays.de/personaldienstleistung-aktuell/studien>

Über Hays

Hays plc ist ein weltweit führender Personaldienstleister für die Rekrutierung von hoch qualifizierten Spezialisten. Hays ist im privaten wie im öffentlichen Sektor tätig und vermittelt Spezialisten für Festanstellungen, Projektarbeit und in Arbeitnehmerüberlassung. Das Unternehmen beschäftigt weltweit über 11.500 Mitarbeiter in 33 Ländern und erzielte im Geschäftsjahr 2019/2020 Erlöse in Höhe von 6,55 Mrd. Euro. In Deutschland vermittelt Hays Spezialisten aus den Bereichen IT, Engineering, Construction & Property, Life Sciences, Finance, Sales & Marketing, Legal, Retail, Healthcare und HR.

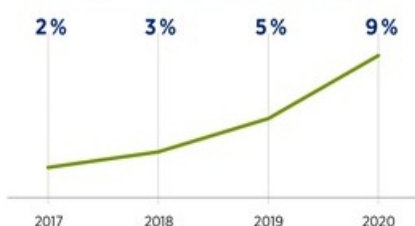
Pressekontakt:

Clemens Hoh
Hays AG, PR & Content
T: +49 621 1788 1946
M: +49 151 5431 8408
E: clemens.hoh@hays.de

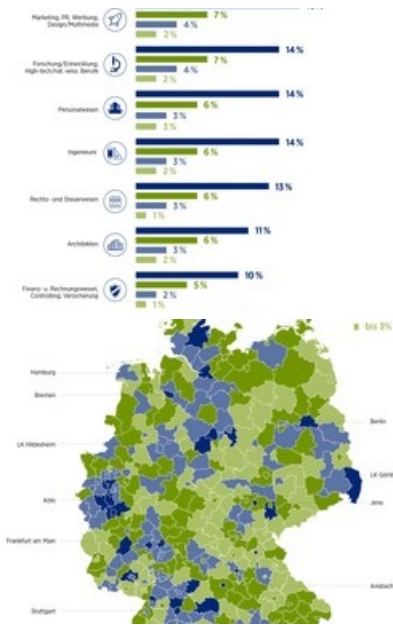
Silvia Hänig
iKOM, Medienbetreuung
M: +49 173 3838 572
E: haenig@i-kom.org

Medieninhalte

Entwicklung des Homeofficeanteils in Stellenangeboten in den letzten 4 Jahren



Homeoffice-Angebote in Stellenanzeigen steigen seit Jahren stark an / Weiterer Text über ots und www.presseportal.de/nr/63173 / Die Verwendung dieses Bildes ist für redaktionelle Zwecke unter Beachtung ggf. genannter Nutzungsbedingungen honorarfrei. Veröffentlichung bitte mit Bildrechte-Hinweis.



Homeoffice-Angebote variieren stark nach Berufsgruppen / Weiterer Text über ots und www.presseportal.de/nr/63173 / Die Verwendung dieses Bildes ist für redaktionelle Zwecke unter Beachtung ggf. genannter Nutzungsbedingungen honorarfrei. Veröffentlichung bitte mit Bildrechte-Hinweis.

Homeoffice-Angebote finden sich stärker im Umkreis von Großstädten / Weiterer Text über ots und www.presseportal.de/nr/63173 / Die Verwendung dieses Bildes ist für redaktionelle Zwecke unter Beachtung ggf. genannter Nutzungsbedingungen honorarfrei. Veröffentlichung bitte mit Bildrechte-Hinweis.

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100086380/100874759> abgerufen werden.